

„Über die Verbesserung der Parteipropaganda“ und betont, daß nach diesem Beschluß jedes Parteimitglied verpflichtet ist, an seiner theoretischen Fortbildung zu arbeiten.

Dabei ist es eine dringende ideologische Aufgabe der Partei, eine wissenschaftliche Analyse der neueren Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zu geben und dabei die hervorragende Rolle Ernst Thälmanns als des Vorkämpfers um den Frieden, um die Einheit der Arbeiterklasse und die Entwicklung der Kommunistischen Partei Deutschlands zu einer Partei neuen Typus herauszuarbeiten.

Der Parteitag lenkt die Aufmerksamkeit der Partei darauf, daß die Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie nur im Kampf gegen die bürgerliche Ideologie und ihren Einfluß auf die Arbeiterklasse erfolgen kann. Diese Ideologie wird unablässig durch die feindliche Propaganda aus dem Westen, durch die kapitalistischen Elemente in der Republik, durch reaktionäre Lehrer an Schulen und Hochschulen in die Massen getragen und muß daher unablässig bekämpft werden. Einer der wichtigsten Kanäle des Eindringens der bürgerlichen Ideologie ist der Objektivismus, der nichts mit der Erforschung der objektiven Wahrheit zu tun hat, sondern die parteifeindlichen Auffassungen als gleichberechtigt in die Partei schmuggeln will und eine Parteinahme für den Klassenfeind bedeutet.

Eine weitere Bedingung für die marxistisch-leninistische Erziehung der Partei ist der Kampf gegen die Überreste des Sozialdemokratismus in der SED, die heute in einer falschen, formalen Einstellung zur Demokratie, in der opportunistischen Auffassung der Blockpolitik und der Nationalen Front des demokratischen Deutschland im Sinne der Aufgabe der selbständigen Politik der Partei, in der Unterschätzung der Rolle der Sowjetunion, in nationalistischen Tendenzen gegenüber Volkspolen usw. zum Ausdruck kommen.

Gleichzeitig ist auch der Kampf gegen die Kehrseite des Opportunismus, gegen das Sektierertum, zu führen. Die Sektierer haben keinen Glauben an die Massen als Schöpfer der neuen Ordnung, sie setzen die führende Rolle der Arbeiterklasse gegenüber den Volksmassen herab und unterschätzen die organisierende Rolle der Partei als Führerin der Massen. Das Sektierertum kommt heute hauptsächlich in der Unterschätzung und Vernachlässigung des nationalen Kampfes sowie in der Unterschätzung und Vernachlässigung der Blockpolitik zum Ausdruck. Es stellt daher ein ernsthaftes Hemmnis bei der Erfüllung unserer großen politischen Aufgaben dar.